

# STEIL

MAGAZIN DER HOCHSCHÜLER\*INNENSCHAFT  
DER WIRTSCHAFTSUNIVERSITÄT

OH<sup>+</sup>WU

AUSGABE 113  
DEZEMBER 2023

**Festliche Feiertage:  
Bräuche und  
Traditionen in der  
Weihnachtszeit**  
— Seite 22

**Interview – Über  
Zivilgesellschaft und  
Freiwilligenarbeit**  
— Seite 18

**FÜHRUNGSWECHSEL  
AN DER WU: Einblicke  
in das neue Rektorat**

— Seite 12





Jetzt  
bewerben!

## Tax Academy 2024

Du möchtest erste Einblicke in die größte Steuerberatungskanzlei Österreichs erhalten und mit innovativen Tools dein steuerliches Wissen in die Praxis umsetzen? Dann ist die **Deloitte Tax Academy** genau das Richtige für dich!

Im Zeitraum von **1. März bis 30. Juni 2024** hast du die Möglichkeit, **studienbegleitend (15-20 Std/Woche oder mehr)** in unserer Steuerberatung mitzuarbeiten.

### Deine Aufgaben:

- Bearbeitung von steuerlichen Tagesfragen österreichischer und internationaler Klient:innen
- Mitarbeit bei verschiedenen Sonderprojekten (z.B. M&A, Due Diligence Reviews)
- Bearbeitung gesellschaftsrechtlicher und betriebswirtschaftlicher Frage- und Problemstellungen

### Dein Profil:

- Laufendes facheinschlägiges Studium
- Einschlägige Spezialisierung (z.B. Steuerlehre, Steuerrecht) oder Abschluss von anderen einschlägigen Kursen
- Teamgeist, Flexibilität und Freude an Weiterbildung

### Unser Angebot:

- Teilnahme am Tax Academy Ausbildungsprogramm (eLearnings, Fachvorträge) als Teil der Arbeitszeit
- Option auf Übernahme in ein fixes Dienstverhältnis nach dem Praktikum
- Flexibles Arbeitszeitmodell und Home Office möglich



Wir freuen uns auf deine **Onlinebewerbung** bis spätestens **7. Jänner 2024!**

Jahresbruttogehalt ab € 28.420,- (Vollzeitbasis).  
Darüber hinaus bieten wir attraktive Fringe Benefits.

What impact will you make?  
[deloitte.at/karriere](https://deloitte.at/karriere)

# LIEBE STUDIENKOLLEG\*INNEN,

das Wintersemester ist in vollem Gange und überall am Campus herrscht wieder reges Treiben. Doch was zwischen Vorlesungen und Lernstress nicht so stark aufgefallen ist, ist die Tatsache, dass wir seit dem 1. Oktober ein neues Rektorat an der WU haben. Der neue Rektor und ehemalige VWL-Department-Head Rupert Sausgruber wurde vor knapp einem Jahr vom Universitätsrat gewählt und gibt jetzt an der WU den Ton an. Seine Vize-rektor\*innen sind unter anderem Margarethe Rammers-torfer als Vizerektorin für Lehre und Studierende und Harald Badinger als Vizerektor für Finanzen und Campus-management. Beide waren auch in den letzten zwei Jahren schon Teil des Rektorats. Neben Rupert Sausgruber starten aber noch zwei weitere neue Gesichter in ihre Funktionsperiode, in Form von Bernadette Kamleitner als Vizerektorin für Forschung und Third Mission und Martin Winner als Vizerektor für Personal und digitale Infrastruktur.

Wie üblich haben wir auch mit dem neuen Rekto-rat laufend Termine, um dort unsere Forderungen zu positionieren. Dieses Semester waren diese Meetings meistens von der Unzufriedenheit der WU-Studierenden mit dem neuen Betriebskonzept der Mensa und dem schlechten Preis-Leistungs-Verhältnis dominiert. Aber auch Themen wie der Platzmangel in der Bib oder die Kursplatzengpässe in Wirtschaftsinformatik haben wir dort angebracht. Wir als ÖH WU sind nach den ersten Gesprächen jedenfalls optimistisch, dass es in die richti-ge Richtung geht. Nichtsdestotrotz werden wir in den nächsten Jahren den Verantwortlichen auf die Finger schauen, denn das Interesse der Studierenden steht für uns an erster Stelle.

*Viel Spaß beim Lesen!*

*Dein Konstantin*



**KONSTANTIN STEINER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
VORSITZENDER ÖH WU



... Tage hat es gedauert, bis alle Studierendekarten  
des WU-Balls ausverkauft waren.

„PUNSCH TRINKEN AM  
CHRISTKINDLMARKT.“

JOY EL-CHAYEB, 23,  
6. SEMESTER, WINF

# WAS SIND DEINE LIEBLINGSAKTIVITÄTEN IM WINTER?

„SKIFAHREN IN  
SCHLADMING.“

VIOLA KOLP, 21,  
5. SEMESTER, IBWL

# SERVICE & BERATUNG DEINER ÖH WU



**Deine ÖH-WU-Services für ein erfolgreiches Sommersemester!**

**LISA SCHREIBER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR  
BILDUNGSPOLITIK



## SBWL-Messe

Am 15. und 16. Jänner findet die SBWL-Messe statt. Hier bekommst du direkt von den jeweiligen Professor\*innen deine Wunsch-Spezialisierung vorgestellt und kannst auch gleich deine Fragen stellen. Den genauen Plan, wann welche SBWL vorgestellt wird, findest du kurz vorher auf unserem Instagram-Channel @oeh\_wu oder auf unserer Website. Es werden alle deutsch- und englischsprachigen SBWLs vorgestellt.

## Facultas

Unsere Fachbuchhandlung für Recht, Wirtschaft und Steuern ist von Montag bis Freitag für dich geöffnet. Direkt am Campus der WU und nur zwei Gehminuten von der ÖH findest du das Gebäude. Auf dich warten Fachbücher, Studienliteratur, Skripte, Fachzeitschriften, ein Bindeservice und noch vieles mehr.

## Plagiatscheck

Steht bei dir gerade die Bachelor-, Master- oder eine Seminararbeit vor der Tür? Dann kannst du unseren Plagiats-Check kostenlos und von zu Hause aus nutzen. Hast du eine Abschlussarbeit geschrieben und bist dir bei ein paar Zitaten unsicher? Dann melde dich bei uns unter [beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at) und lass deine Arbeit durch unsere Plagiatssoftware laufen, um Sicherheit zu bekommen!

## Sozial- und Rechtsberatung

Hast du soziale oder rechtliche Anliegen? Unser Sozialreferat hilft dir bei allen Fragen rund um die Themen Beihilfen, Stipendien, Verlängerung der Anspruchsdauer oder zum Studienrecht. Du kannst dich jederzeit per Mail ans Sozialreferat unter [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) wenden. Zudem findest du in jedem STEIL eine Seite mit wertvollen Tipps aus dem Sozialreferat.

## ÖFFNUNGSZEITEN

### ÖH-WU-Bücherbörse

#### Montag bis Freitag

10.00 – 13.50 Uhr

#### Mittwoch

10.00 – 13.50 Uhr, 14.00 – 17.50 Uhr

#### Standort

Standort TC 3.22

### ÖH-WU-Beratungszentrum

#### Montag, Dienstag & Donnerstag:

09.00 – 16.00 Uhr

#### Mittwoch

09.00 – 18.00 Uhr

#### Freitag:

09.00 – 14.00 Uhr

[beratung@oeh-wu.at](mailto:beratung@oeh-wu.at)

+43 (1) 31336 5400

### Hier sind wir

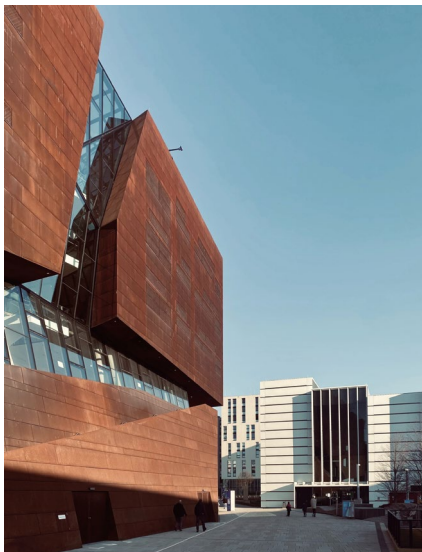




**LEONIE BEIER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDE ÖH WU

**Was regt dich auf?  
Schreib mir unter:  
mitbestimmung  
@oeh-wu.at!**



## **AUFREGER:**

In den Wochen vor der Prüfungswoche ist es eine Herausforderung, in der Bibliothek einen freien Lernplatz zu bekommen. Selbst wenn ich frühzeitig am Morgen erscheine, fällt es mir schwer, einen freien Platz zu finden. Diese Platzknappheit fällt jedoch nicht nur in der Prüfungswoche und Lernwoche auf, sondern zeigt sich bereits in den Wochen davor. Zudem fällt auf, dass zahlreiche externe Studierende in der Bibliothek waren. Ich bin der Meinung, dass man, wenn die Bibliothek so überfüllt ist, WU-Studierenden den Vorzug geben sollte, damit wir uns besser auf die Prüfungswoche vorbereiten können.

## **ANTWORT:**

Letztes Jahr standen wir vor ähnlichen Problemen, weshalb wir aktiv wurden. Wir reichten eine Petition mit Hunderten von Unterschriften von Studierenden bei der Bibliotheksleitung ein. Durch diese Maßnahme und intensive Gespräche mit den Verantwortlichen konnten wir erreichen, dass WU-Studierende in der Lernwoche bevorzugten Zugang erhalten. In der Lernwoche können bis am Nachmittag nur WU-Studierende ausweise die Drehkreuze am LC-Bibeingang öffnen, während externe Bibliotheksnutzer\*innen erst am Nachmittag Zutritt erhalten. Zusätzlich haben wir uns für eine effizientere Gestaltung der Platzreservierungen eingesetzt. Die sogenannten „Parkuhren“ wurden wieder eingeführt. Nun werden wir uns erneut dafür einsetzen, dass, wenn die Bib überfüllt ist, WU-Studierende bevorzugt Zugang zu Lernplätzen in der Bibliothek erhalten.

### **Termine und Fristen WS 2023**

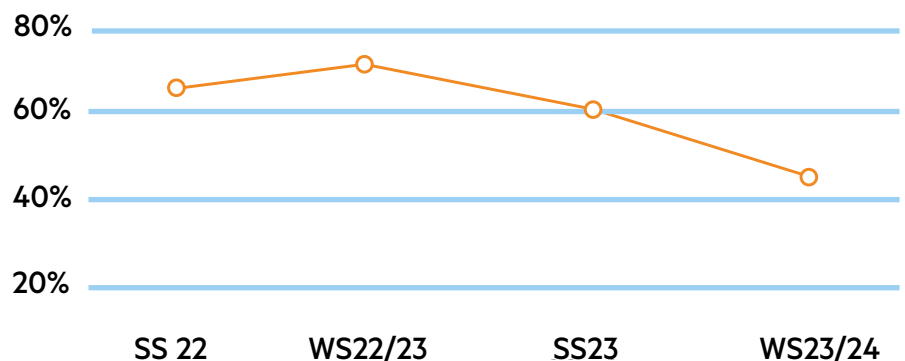
**05.12.2023 – 14.12.2023**  
Bewerbung Auslandssemester Europa

**Mitte Dezember**  
VVZ für ÖH-WU-Winteruni wird veröffentlicht

**27.01.2024 – 02.02.2024**  
3. Prüfungswoche

### **PRÜFUNGSSTATISTIK**

**Einführung in die Rechtswissenschaften**  
Anteil der negativ beurteilten Klausuren





#bettertogether #standupforfairness  
#insideGleichbehandlungsfragenreferat  
#empowerment #wellbeingmatters  
#diversity



FLORENTINA MÜLLER

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR GLEICHBEHANDLUNGSFRAGEN



Wenn dich irgendetwas  
bedrückt, findest du hier  
unseren Kummerkasten!

**Wer wir sind?**

Wir sind ein diverses Team, dem das Wohl aller WU-Studierenden sehr am Herzen liegt. Im Rahmen unserer Tätigkeiten im Gleichbehandlungsfragenreferat der ÖH WU setzen wir uns für eure Anliegen ein. Seien es Mobbing, sexuelle Belästigung, Themen im Bereich der mentalen Gesundheit oder Diskriminierung jeglicher Art – wir haben stets ein offenes Ohr für euch. Wir sind auch euer Bindeglied zu anderen universitären Organisationen, wie z. B. dem Arbeitskreis für Gleichbehandlung, dem Student-Counselling-Programm, der Ombudsstelle für Studierende sowie dem Unterstützungsprogramm BeAble. Uns ist es besonders wichtig, dass sich niemand mit den eigenen Problemen alleine fühlt. Wir sind davon überzeugt, dass alle Studierenden ein faires und chancengleiches Studium verdienen – unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sexueller Orientierung, Religion oder anderen Faktoren, die unsere Vielfalt ausmachen. Ein Aufgabengebiet des Referats ist die streng vertrauliche und anonyme Betreuung des ÖH-WU-Kummerkastens. Wenn uns Studierende lieber nicht per Mail oder persönlich kontaktieren wollen, erreichen sie uns auch über unseren Kummerkasten, den ihr auf der ÖH-WU-Website findet. Uns ist wichtig, dass sich alle gehört fühlen und wir uns aktiv gegen Ungerechtigkeiten am Campus einsetzen können.

Wir organisieren auch regelmäßig abwechslungsreiche Veranstaltungen, die dazu beitragen, dass sich Studierende mit wichtigen Themen wie Work-Life-Balance, Diversity, Job Sharing, Empowerment sowie Vereinbarkeit von Kindern und Beruf auseinandersetzen.

**Du hast Lust, dich mit uns für mehr Gleichbehandlung einzusetzen und coole Projekte umzusetzen?**

Melde dich bei uns!

[gleichbehandlung@oeh-wu.at](mailto:gleichbehandlung@oeh-wu.at)  
[florentina.mueller@oeh-wu.at](mailto:florentina.mueller@oeh-wu.at)



# EVENT-DEZEMBER

## EISLAUFEN\*

Wo? Kunsteisbahn Engelmann,

Syringgasse 6–14, 1170 Wien

Wann? 15.12.2023 um 18.00 Uhr

Schlüpf in eure wärmsten Pullover und zeigt uns eure besten Pirouetten auf dem Eis! Egal, ob ihr ein Profi auf Kufen seid oder zum ersten Mal auf dem Eis steht – dieser Abend ist für alle Levels geeignet. Lasst uns gemeinsam lachen, fachsimpeln und die winterliche Atmosphäre genießen.

## CHRISTKINDLMARKTTOUR\*

Wo? Treffpunkt ÖH-WU-Gebäude SC,

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? 06.12.2023 um 17.00 Uhr

Gemeinsam wollen wir die schönsten und traditionellsten Christkindlmärkte der Stadt erkunden. Schlendert mit uns durch die festlich geschmückten Gassen, taucht ein in die winterliche Atmosphäre und lasst euch von den funkelnden Lichtern und dem einen oder anderen Glühwein verzaubern.

## LEBKUCHENHAUS-CONTEST\*

Wo? ÖH-WU-Gebäude SC,

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? 12.12.2023 um 19.00 Uhr

Gemeinsam mit einem Teammitglied ist es eure Aufgabe, ein Lebkuchenhaus zu dekorieren und euch dann einer Jury zu stellen. Das beste Lebkuchenhaus wird gewählt und prämiert. Zur Unterstützung stellen wir euch Punsch/Glühwein und ein paar Snacks zur Verfügung, um euch bei euren kreativen Gestaltungsprozessen zu helfen.

## LASERTAG\*

Wo? Lasermaxx Bar, Rofauer Lände 45, 1090 Wien

Wann? 13.12.2023 von 18.00 – 20.00 Uhr

Es ist Zeit, euer taktisches Geschick auf eine ganz neue Ebene zu heben! Wir laden euch herzlich zu einem actiongeladenen Lasertag-Event ein, das Spannung, Teamgeist und Adrenalin pur verspricht.



**FELIX KÜMMERLE**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
STV. VORSITZENDER

## WEIHNACHTSFEIER\*

Wo? ÖH-WU-Gebäude SC,

Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

Wann? 19.12.2023 um 19.00 Uhr

Die ÖH WU lädt euch herzlich zu unserer exklusiven Weihnachtsparty ein, die den festlichen Spirit mit aufregenden Getränken und mitreißender Musik vereint! Freut euch auf eine Nacht voller X-Mas Vibes, bei der wir gemeinsam das Jahr in festlicher Atmosphäre ausklingen lassen.

## BLACKLITE-MINIGOLF\*

Wo? Blacklite Arena, Rautenweg 2, 1220 Wien

Wann? 20.12.2023 um 19.00 Uhr

Taucht mit uns ein in eine Welt voller Farben, Lichter und Minigolfspaß! Wir laden euch herzlich zu unserem Indoor-Schwarzlichtminigolf-Event ein, das nicht nur euer Können auf dem Grün, sondern auch euren Sinn für Spaß und Teamgeist herausfordern wird.



\*Angaben mit Vorbehalt. Für Details schau auf unserer Website unter [oeh-wu.at/events](https://oeh-wu.at/events) vorbei.

# WU-BALL 2024 – DAS HIGHLIGHT DER BALLSAISON



Die Tage werden kürzer, die Weihnachtsbeleuchtung ist angebracht und an verschiedenen Orten in Wien laufen die Weihnachtsmärkte bereits auf Hochtouren. Das kann nur eines bedeuten: Die Ballsaison ist endlich wieder da! Die Hauptstadt erstrahlt jedes Jahr aufs Neue mit über 450 Bällen in wunderschön geschmückten Ball-Locations, umgeben von atemberaubenden Abendkleidern und Smokings.

Natürlich dürfen die erfreulichen Klänge von „Alles Walzer!“ nicht fehlen, wenn am 13. Jänner 2024 der sagenumwobene WU-Ball in der Wiener Hofburg seine Pforten für einen unvergesslichen Abend öffnet. Hier versammelt sich jedes Jahr ein vielfältiges Publikum aus zahlreichen Studierenden, Prominenten aus der lokalen und internationalen Wirtschaft und Politik sowie vielen weiteren Gästen aus aller Welt, um dem prunkvollsten Gebäude Wiens mit rund 4.000 Besucher\*innen den Zauber eines Ballabends einzuhauchen.

Die Hofburg bietet die ideale Location, um die Feierlichkeiten des größten Studierendenballs Europas abzuhalten. Mit über 35.000 m<sup>2</sup> Fläche ist ausreichend Platz geboten, um den Studienabschluss oder -beginn gebührend zu zelebrieren. Der Festsaal wird Schauplatz für die Hauptakte sein und für einige unvergessliche Momente sorgen, die in den Köpfen der Besucher als Spektakel auf Lebenszeit verweilen.

Für Unterhaltung ist reichlich gesorgt – vom Eröffnungstanz über die Mitternachtseinlage bis hin zur Publikumsquadrille. Am WU-Ball wird das Tanzbein gleich mehrmals geschwungen. Wer den Abend mit erfreulichem Nervenzitgel verbringen möchte, hat die Gelegenheit, an unserer Tombola mit Hunderten von Gewinnen teilzunehmen und die Chance zu nutzen, einen (oder gleich mehrere!) unserer wundervollen Preise abzuräumen. Dabei tut man auch noch Gutes, denn der Erlös unserer Tombola kommt unserem Sozialfonds zugute und unterstützt bedürftige Studierende.

Jede\*r soll Gefallen an unserem WU-Ball finden – egal, ob auf einem unserer drei Dancefloors oder entspannt in der Loge bei einem Glas Sekt. Abgesehen von der schönen Dekoration, dem vielfältigen Programm und einer Vielzahl von Bars machen natürlich die ansehnlichen Menschen die Ballnacht aus, die das Tanzparkett zum Leben erwecken. Ob Walzer, Boogie, Foxtrott oder Rumba – die Wahl des Tanzstils liegt am individuellen Geschmack. Ich lade dich herzlich zum WU-Ball am 13. Jänner 2024 ein und freue mich darauf, mit dir in der festlichen Hofburg anzustoßen.



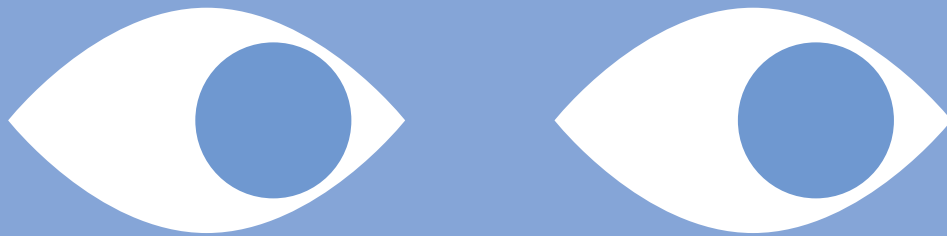
**XHOI HAJDARI,**  
AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
WIRTSCHAFTSREFERENT

**Bereits seit Monaten laufen die Vorbereitungen des WU-Balls 2024 und ich, als Wirtschaftsreferent, bin maßgeblich daran beteiligt. Daher freue ich mich bereits, dich am 13. Jänner 2024 in der Hofburg begrüßen zu dürfen, und wünsche dir eine verzaubernde Ballnacht!**

**Wir bauen deinem Studium  
den Turbo ein: Belege Kurse in  
Sommer- und Winteruni  
und beschleunige dein Studium!**



# Führungswechsel an der WU: Einblicke in das neue Rektorat



Seit 1. Oktober 2023 gibt es an der WU ein neues Rektorat. Der neue Rektor und ehemaliger VWL-Department-Head Rupert Sausgruber wurde vor knapp einem Jahr vom Universitätsrat gewählt und gibt jetzt an der WU den Ton an. Seine Vizerektor\*innen sind unter anderem Margarethe Rammerstorfer als Vizerektorin für Lehre und Studierende, sowie Harald Badinger als Vizerektor für Finanzen und Campusmanagement. Beide waren auch in den letzten zwei Jahren schon Teil des Rektorats. Neben Rupert Sausgruber starten aber noch zwei weitere neue Gesichter in ihre Funktionsperiode, in Form von Bernadette Kamleitner als Vizerektorin für Forschung und Third

Mission und Martin Winner als Vizerektor für Personal und digitale Infrastruktur. Wie üblich haben wir auch mit dem neuen Rektorat laufend Termine, um dort unsere Forderungen zu positionieren. Wir als ÖH WU sind nach den ersten Gesprächen jedenfalls optimistisch, dass es in die richtige Richtung geht. Nichtsdestotrotz werden wir in den nächsten Jahren den Verantwortlichen genau auf die Finger schauen, denn das Interesse der WU-Studierenden steht für uns an erster Stelle. Damit auch du das Rektorat mal von einer anderen Seite kennenlernen kannst, haben wir dem neuen Team die unterschiedlichsten Fragen gestellt.



© Klaus Vyhnalek

## Rektor Univ.-Prof. Dr. Rupert Sausgruber

### Was bedeutet Qualität im Studium für Sie?

Mir ist es wichtig, dass unser Studienangebot studierendenzentriert, forschungsgeleitet, problemorientiert und international konkurrenzfähig ist und unsere Absolvent\*innen somit in unterschiedlichen Arbeitsfeldern und Ländern tätig werden können. Studierende sollen während ihres Studiums die Möglichkeit haben, ihre Schwerpunkte nach Interessen und Fähigkeiten zu wählen. Und sie sollen stolz darauf sein, an der WU zu studieren.

### Was bedeutet Fairness im Studium für Sie?

Fairness bedeutet für mich, dass möglichst alle Studierenden mit entsprechenden Interessen und Fähigkeiten an die WU kommen können und alle eine Chance haben, das Studium abzuschließen. Dafür bietet die WU auch Unterstützungsprogramme für unterschiedliche Bedürfnisse an. Gleichzeitig ist Fairness immer beidseitig: Die Studierenden haben Erwartungen an uns, aber auch wir haben Erwartungen an die Studierenden.

### Wo sehen Sie die WU am Ende Ihrer Amtszeit?

Die WU ist eine großartige Universität, die in den vergangenen Jahren eine starke Entwicklung durchgemacht hat. Ich hoffe, dass die WU am Ende meiner Amtszeit einen weiteren Sprung nach vorne gemacht hat.

### Was wollen Sie an der WU verändern?

An unserer Universität arbeiten sehr viele engagierte Menschen, die für die Gesellschaft relevantes Wissen produzieren. Dafür gebührt ihnen entsprechende Wertschätzung. Oft wird dieses Wissen aber nicht wahrgenommen, daher möchten mein Team und ich u. a. an der Erhöhung der Sichtbarkeit dieser Leistungen arbeiten.

### Den WU-Studierenden möchte ich ausrichten ...

Nutzen Sie vorhandene Chancen und vergessen Sie nicht, auch Freude daran zu haben.

### Haben Sie ein Vorbild?

Ich habe kein bestimmtes Vorbild. Vielmehr beeindruckt mich Menschen, die Außergewöhnliches tun, gute Ideen haben oder mich mit ihren Aussagen begeistern.

### Was möchten Sie in Zukunft noch lernen?

Vielleicht lerne ich doch noch irgendwann Italienisch.

### Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?

Zum einen habe ich gemerkt, dass ein Studium wertvolle Fähigkeiten vermittelt, die dabei helfen, die Themen besser einordnen und verstehen zu können. Zum anderen hat das Studium mein Interesse an vielen Fragen geweckt. Das ist sehr bereichernd, weil das Lernen damit nie aufhört.

### Was ist Ihr Lieblingsort am Campus?

Besonders schön finde ich den Blick vom TC Richtung LC, wenn es bereits dämmt und die Beleuchtung schon eingeschaltet ist. Aber auch im Sommer sind die Freiflächen des Campus mit den duftenden Kräutern und Pflanzen wunderschön.

### Was geben Sie den WU-Studierenden als Tipp mit auf den Weg?

Widmen Sie sich dem, was Sie wirklich fasziniert, und setzen Sie sich mit vollem Engagement dafür ein.



© Klaus Vyhalek

## Vizerektorin für Lehre und Studierende Univ.-Prof. Dr. Margarethe Rammerstorfer

### Was bedeutet Qualität im Studium für Sie?

Qualität im Studium bedeutet, dass wir unseren Studierenden die bestmögliche Ausbildung anbieten, um sie zu verantwortungsvollen Zukunftsträger\*innen zu machen. Wir schaffen dafür die Rahmenbedingungen, die es den Studierenden ermöglichen, exzellente Lehrveranstaltungen zu besuchen, sich Wissen anzueignen und kritische Fragen zu stellen.

### Was bedeutet Fairness im Studium für Sie?

Fairness im Studium bedeutet für mich, eine gerechte und inklusive Umgebung zu schaffen, in der alle Studierenden gleiche Chancen und Möglichkeiten erhalten. Fairness im Studium ist entscheidend, um eine positive Lernumgebung zu ermöglichen, in der alle Studierenden ihr volles Potenzial entfalten können, unabhängig von individuellen Umständen oder Hintergründen.

### Was ist für Sie das Beste am neuen WiSo-Studienplan?

Mit der vorgenommenen Reform bietet die WU den Studierenden ein Studium mit erhöhter Studierbarkeit,

neuen Schwerpunkten, vielfältigen Individualisierungsmöglichkeiten und ein klares Bekenntnis zum Global Mindset aller Studierender, sei es durch Auslandsaufenthalte wie auch durch Internationalization at Home.

### Was wollen Sie an der WU verändern?

Der steigende Wettbewerb um die besten Studierenden zwischen den Universitäten stellt auch die WU vor eine große Herausforderung. Wir müssen noch mehr Akzente setzen, damit sich unsere Studierenden bewusst für die WU entscheiden und genau hier studieren wollen. Die Angebote unserer European University Alliance können hierbei eine signifikante Rolle spielen.

### Den WU-Studierenden möchte ich ausrichten ...

Dass sie alle Teil der WU-Community sind, die sie ein Leben lang begleiten wird.

### Haben Sie ein Vorbild?

Eigentlich nicht, aber große Hochachtung vor einigen Schriftsteller\*innen, die das Leben so vielfältig bereichern können.

### Was möchten Sie in Zukunft noch lernen?

Eine weitere Fremdsprache.

### Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?

Dass ich eigentlich noch gar keine Ahnung hatte, wer ich war oder sein wollte, und dass es nie endet, Dinge zu lernen oder zu erlernen, wenn man neugierig bleibt.

### Was ist Ihr Lieblingssort am Campus?

Die Fensterbank in meinem Büro.

### Was geben Sie den WU-Studierenden als Tipp mit auf den Weg?

Nutzt eure Studienzeit, um herauszufinden, was euch wirklich begeistert und motiviert, und verfolgt euren Weg. Das Studium ist eine Zeit des persönlichen Wachstums. Wagt Neues und seid offen für neue Ideen, Perspektiven und „Out of the box“-Denken, probiert euch aus und bleibt ein Leben lang neugierig.



© Klaus Vyhálek

## Vizerektor für Finanzen und Campusmanagement Univ.-Prof. Dr. Harald Badinger

**Sie haben das Campusmanagement als zusätzliche Verantwortung bekommen. Wie wollen Sie den Campus weiterentwickeln?**

Es wird wichtig sein, technologisch auf der Höhe der Zeit zu bleiben, dabei eine Präsenzkultur aufrechtzuerhalten und gleichzeitig das Beste aus den sich entwickelnden, digitalen Möglichkeiten herauszuholen.

**Was bedeutet Qualität im Campusleben für Sie?**

Jeden Tag wieder mit Freude an den Campus zu kommen ...

**Was ist Ihre Einschätzung für die neue Leistungsvereinbarungsperiode mit dem Ministerium?**

Wir werden mit dem Ministerium sehr gut zusammenarbeiten, naturgemäß auf einer Skala von reibungslos bis konfliktgeladen.

**Den WU-Studierenden möchte ich ausrichten ...**

Geht euren Weg und seid dabei dennoch offen.

**Haben Sie ein Vorbild?**

Kein einzelnes, aber natürlich gibt es viele Menschen, deren Leistungen und Eigenschaften vorbildlich sind.

**Was möchten Sie in Zukunft noch lernen?**

Alles, was mein dauerhaftes Interesse weckt.

**Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?**

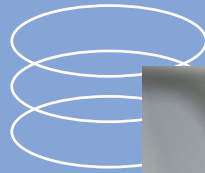
Das Leistung und Spaß vereinbar sind, eine gelungene Work-Life-Balance bei gutem Zeitmanagement möglich ist.

**Was ist Ihr Lieblingssort am Campus?**

Meine Arbeitsplätze im Rektorat und am VW-Department.

**Was geben Sie den WU-Studierenden als Tipp mit auf den Weg?**

Dass Ziele und Durchhaltevermögen sowie Begeisterungsfähigkeit und Freude an der Tätigkeit die wichtigsten Schlüssel zum Erfolg sind.



© Klaus Vyhalek



## Vizerektorin für Forschung und Third Mission Univ.-Prof. Dr. Bernadette Kamleitner

### Was bedeutet Third Mission für Sie?

Third Mission bedeutet, das Potenzial einer Universität für die Gesellschaft in seiner ganzen Fülle zu nutzen. Das kann auf vielfältige Weise geschehen, von Forschungskommunikation über Wirtschaftskooperationen bis zu Lifelong Learning.

### Was wollen Sie im Bereich Third Mission umsetzen?

Ich will die bestehende Fülle an Third-Mission-Beiträgen sichtbar machen, Synergiepotenziale mit Lehre und Forschung erhöhen und gezielt weitere Akzente setzen. Am Ende meiner Amtszeit soll die gesamte WU-Community noch besser verstehen, welchen Beitrag wir alle leisten und leisten können und dieser Beitrag soll noch zielgerichteter dort ankommen, wo er das meiste bewirken kann.

### Was bedeutet Qualität im Studium für Sie?

Das hat viele Komponenten. Unter anderem geht es um eine gesunde Balance

zwischen akademischer Herausforderung und Studierbarkeit und eine gesunde Balance zwischen Serviceorientierung und Selbstorganisationsfähigkeit. Es ist wichtig, sich im Studium intellektuell entwickeln zu können, sowohl in die Breite als auch in die Tiefe.

### Was bedeutet Fairness im Studium für Sie?

Integrität auf allen Ebenen und durch alle Involvierten.

### Was wollen Sie an der WU verändern?

Ich arbeite daran, dass die WU noch sichtbarer und attraktiver wird und dass es der WU-Community noch leichter fällt, stolz auf und verbunden mit der WU zu sein.

### Den WU-Studierenden möchte ich ausrichten ...

Schön, dass ihr da seid! Ihr seid Zukunftsträgerinnen und -träger. Mit der WU habt ihr eine sehr gute Wahl getroffen!

### Haben Sie ein Vorbild?

Ich habe Hochachtung vor und lerne von sehr vielen Menschen.

### Was möchten Sie in Zukunft noch lernen?

Mehr Geduld, wirksameren Umgang mit künstlicher Intelligenz, Klavier spielen.

### Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?

Ich habe gelernt, breiter zu denken und gleichzeitig auf die Wichtigkeit von Details zu achten.

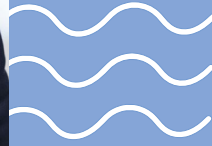
### Was geben Sie den WU-Studierenden als Tipp mit auf den Weg?

Von nichts kommt nichts. Es ist erstaunlich, wie viel ein einzelner Mensch bewirken kann. Sie sind unser aller Zukunftsträger\*innen und wir freuen uns, Ihnen bei dieser Aufgabe zu helfen.





© Klaus Vyhálek



## Vizerektor für Personal und Digitale Infrastruktur Univ.-Prof. Dr. Martin Winner

### Was bedeutet Qualität im Studium für Sie?

Qualität heißt, die richtigen Lehrinhalte zu finden, auch zur Vorbereitung auf die Anforderungen des Berufslebens. Diese Inhalte müssen adäquat vermittelt werden – was oft bedeutet, aber nicht unbedingt heißen muss: mit den modernsten Methoden.

### Was bedeutet Fairness im Studium für Sie?

Fairness erfordert das Bemühen, die Studierenden bei ihrem individuellen Wissenstand abzuholen. Ebenso sollte die WU versuchen, den Studierenden auch als Menschen gerecht zu werden, unabhängig von der Beurteilung und von ihren Leistungen.

### Wie wollen Sie die digitale Infrastruktur der WU weiterentwickeln?

Die WU soll ihren Studierenden und Mitarbeiter\*innen eine funktionale, aber auch komfortable digitale Infrastruktur zur Verfügung stellen und

dabei den notwendigen Abgleich mit Anforderungen der Standardisierung und der Informationssicherheit (grosso modo) richtig hinbekommen.

### Den WU-Studierenden möchte ich ausrichten ...

Sieh das Studium als deine zentrale Aufgabe und verfolge sie konsequent – und nutze daneben alle dir gebotenen Möglichkeiten wie extracurriculare Aktivitäten und das soziale Netzwerk der WU, die ein wichtiger Bestandteil des Studiums sind.

### Haben Sie ein Vorbild?

Eigentlich zwei, beides ehemalige Vorgesetzte. Beim einen hat mich sein hoher ethischer Anspruch beeindruckt, beim anderen die organisierte Arbeitsweise.

### Was möchten Sie in Zukunft noch lernen?

Mehr Geduld.

### Was haben Sie während Ihres Studiums fürs Leben gelernt?

Selbstvertrauen wird einem nicht mitgegeben, sondern ist zu einem hohen Grad erlernbar.

### Was ist Ihr Lieblingsort am Campus?

Eine Terrasse im D3 im warmen Abendlicht.

### Was geben Sie den WU-Studierenden als Tipp mit auf den Weg?

Lassen Sie sich auf Themen ein, selbst wenn sie zu Beginn nicht spannend scheinen – (fast) alles wird interessanter, je mehr man sich damit beschäftigt!

# Zwischen Engagement und Wissenschaft:



## Ein Gespräch über Zivilgesellschaft und Freiwilligenarbeit

STEIL-Interview mit Mag.a Eva More-Hollerweger

**STEIL: Könnten Sie uns einen Überblick über Ihre Forschungsbereiche im Zusammenhang mit Zivilgesellschaft, Freiwilligenarbeit, Evaluationen und strategischem Management geben?**

Wir führen am Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship verschiedenste Forschungsprojekte rund um NPOs und Sozialunternehmen durch. Von eher betriebswirtschaftlichen Themen, wie beispielsweise Zufriedenheitsbefragungen von Mitarbeiter\*innen oder Kund\*innen von NPOs bis hin zu gesellschaftspolitischen Themen, z. B. der Bedeutung von Freiwilligenarbeit. Das ist eines meiner Schwerpunktthemen.

**Warum haben Sie sich dafür entschieden, in diesem spezifischen Bereichen zu forschen? Gab es ein besonderes Ereignis oder eine Motivation, die Sie dazu veranlasst hat?**

Ich habe bereits meine Diplomarbeit zum Personalmanagement in Non-Profit-Organisationen (NPOs) an der WU geschrieben und bin dann nach einem kurzen Zwischenstopp in der Privatwirtschaft an das Institut für Sozialpolitik zurückgekehrt. Gemeinsam

„NPOS HABEN EINE WICHTIGE VOICE-FUNKTION, MACHEN ALSO AUF GESELLSCHAFTLICHE THEMEN AUFMERKSAM, BETREIBEN BEWUSSTSEINSBILDUNG IN RICHTUNG POLITIK, ABER AUCH IN RICHTUNG GESELLSCHAFT.“

mit Prof. Badelt, dem damaligen Leiter des Instituts, habe ich eine Studie zur Freiwilligenarbeit in Österreich durchgeführt. Die Studie wurde kurz vor Start des Internationalen Jahres der Freiwilligen 2001 abgeschlossen. Es gab viele Veranstaltungen zum Thema, bei denen ich die Gelegenheit hatte, die Studie zu präsentieren. Ich fand und finde diesen Austausch zwischen Wissenschaft und Praxis damals wie heute sehr spannend. Ich schätze die Vielfalt an Themen, die wir am Kompetenzzentrum gemeinsam mit NPOs bearbeiten.

**Welche aktuellen Trends oder Entwicklungen sehen Sie in der Zivilgesellschaft und Freiwilligenarbeit, die Ihre Forschung beeinflusst haben?**

An der WU hatte die Forschung zu Non-Profit-Organisationen ihre Anfänge in den 1990er-Jahren. Damals ging es sehr stark um die Frage, wie das Management in NPOs professionalisiert werden kann. „Was können NPOs von Unternehmen lernen?“ war eine oft gestellte Frage. Das Thema Freiwilligenarbeit wurde zwar damals auch als wichtig erachtet, spielte aber eher eine Nebenrolle.

Mittlerweile sitzen in den Führungspositionen vieler (großer) NPOs oft Betriebswirte bzw. Betriebswirtinnen und NPOs sind diesbezüglich sehr gut aufgestellt. NPOs haben eine wichtige Voice-Funktion, machen also auf gesellschaftliche Themen aufmerksam, betreiben Bewusstseinsbildung in Richtung Politik, aber auch in Richtung Gesellschaft. Freiwillige haben für NPOs oft eine wichtige Multiplikator\*innen-Funktion, weil sie durch ihr Engagement gute Einblicke in die Tätigkeitsfelder der NPOs erhalten. Umgekehrt können Freiwillige auch Ideen einbringen und Feedback geben, mit einer stärkeren Außenperspektive als bezahlte Mitarbeiter\*innen, weil Freiwillige im Schnitt nur ca. fünf Stunden pro Woche in der NPO tätig sind. Ich glaube, dass das Bewusstsein über die Bedeutung von Freiwilligen in den NPOs diesbezüglich gestiegen ist, sicher auch bedingt durch verschiedene gesellschaftliche Ereignisse, wie die Flüchtlingsbewegung 2015, die Coronapandemie und die Klima-

„IN DEN LETZTEN JAHRZEHNEN HAT SICH DAS FREIWILLIGEN-MANAGEMENT IN DEN ORGANISATIONEN STARK PROFESSIONALISIERT.“

krise, bei denen freiwilliges Engagement eine bedeutende Rolle spielte. In den letzten Jahrzehnten hat sich das Freiwilligenmanagement in den Organisationen stark professionalisiert. Die meisten NPOs haben mittlerweile Freiwilligenkoordinator\*innen, die für die Gewinnung und Betreuung von Freiwilligen zuständig sind.

„WAS KÖNNEN NPOS VON UNTERNEHMEN LERNEN?“, WAR EINE OFT GESTELLTE FRAGE. DAS THEMA FREIWILLIGENARBEIT WURDE ZWAR DAMALS AUCH ALS WICHTIG ERACHTET, SPIELTE ABER EHER EINE NEBENROLLE.

**Können Sie einige Ihrer jüngsten Forschungsprojekte oder -ergebnisse im Bereich der Freiwilligenarbeit und Zivilgesellschaft mit uns teilen?**

Es ist nicht ganz leicht, eine Auswahl zu treffen, ich kann also nur Beispiele nennen. Zum Beispiel haben wir im Rahmen einer Studie untersucht, inwieweit NPOs Freiwillige mit Migrationshintergrund aufnehmen, ob sie gezielt Maßnahmen setzen und ob es Teil ihrer Strategie ist. Dazu haben wir qualitative Interviews geführt. Es hat sich herausgestellt, dass es selten Teil der Strategie der NPOs ist, dass aber einige Organisationen sehr viel Erfahrung damit haben, etwa NPOs, die beispielsweise geflüchtete Menschen betreuen und sich dann auch Möglichkeiten für diese ergeben, sich freiwillig zu engagieren.

Ein Bereich, der sich in den letzten Jahren stark entwickelt hat, ist die Wirkungsmessung, das heißt wir schauen uns systematisch an, welche

„EIN BEREICH, DER SICH IN DEN LETZTEN JAHREN STARK ENTWICKELT HAT, IST DIE WIRKUNGSMESSUNG, DAS HEISST WIR SCHAUEN UNS SYSTEMATISCH AN, WELCHE GESELLSCHAFTLICHEN WIRKUNGEN NPOS ODER AUSGEWÄHLTE PROJEKTE ENTFALTEN.“

Fördergeber\*innen etc. Für die ist es interessant zu wissen, ob ihr Geld gut „investiert“ ist. Aber auch für die Organisationen selbst kann es sehr hilfreich sein, sich mit den Wirkungen ihrer Maßnahmen auseinanderzusetzen.

**Wie tragen Evaluationen dazu bei, die Effektivität und den Wert von Freiwilligenarbeit und zivilgesellschaftlichen Initiativen zu messen und zu verbessern?**

NPOs haben meist gesellschaftliche Veränderungen zum Ziel. Es ist oft nicht leicht, Nachweise zu erbringen, wie erfolgreich sie dabei sind. Wie kann beispielsweise gemessen werden, ob die Lebensqualität von benachteiligten Bevölkerungsgruppen steigt oder Obdachlosigkeit verhindert werden konnte? Evaluationen können dazu beitragen, Wirkungen von Maßnahmen sichtbar zu machen. Auch gewinnorientierte Unternehmen müssen sich übrigens – beispielsweise im Rahmen der Nachhaltigkeitsberichtserstattung – verstärkt mit ihren ökologischen, sozialen und ökonomischen Wirkungen auseinandersetzen.

„ZUM BEISPIEL HABEN WIR IM RAHMEN EINER STUDIE UNTERSUCHT, INWIEWEIT NPOS FREIWILLIGE MIT MIGRATIONSHINTERGRUND AUFNEHMEN, OB SIE GEZIELT MASSNAHMEN SETZEN UND OB ES TEIL IHRER STRATEGIE IST.“

gesellschaftlichen Wirkungen NPOs oder ausgewählte Projekte entfalten. NPOs brauchen dies als Nachweis für Geldgeber\*innen. Das sind in der Regel nicht jene Personen, die die Leistungen erhalten, sondern Spender\*innen,

**Welche Herausforderungen begegnen Organisationen in der Zivilgesellschaft bei der Umsetzung von strategischem Management und wie kann Ihre Forschung dabei helfen?**

Ein Strategieprozess beginnt idealerweise mit einer umfassenden Außen- und Innenschau einer Organisation, d. h. mit einer Umfeld- und einer Organisationsanalyse. Wie entwickelt sich freiwilliges Engagement in Österreich, welche Einflussfaktoren bestimmen, ob sich Menschen engagieren? Warum engagieren sich Freiwillige für unsere Organisation? Und welche (alternativen) Möglichkeiten haben wir als Organisation, Freiwillige einzusetzen und sie zu fördern? Bei der Beantwortung dieser und ähnlicher Fragen kann Forschung unter Einsatz qualitativer und quantitativer Forschungsmethoden unterstützen.

„NPOS HABEN MEIST GESELLSCHAFTLICHE VERÄNDERUNGEN ZUM ZIEL. ES IST OFT NICHT LEICHT, NACHWEISE ZU ERBRINGEN, WIE ERFOLGREICH SIE DABEI SIND.“

**Gibt es Best Practices oder erfolgreiche Beispiele im Bereich der Freiwilligenarbeit und zivilgesellschaftlichen Arbeit, die aus Ihrer Forschung hervorgegangen sind?**

Es gibt sehr viele Möglichkeiten, sich freiwillig zu engagieren, angefangen vom Sozial- und Gesundheitsbereich über Sport, Kultur, Umwelt- und Tierschutz, Politik, und Kirche bis hin zur Nachbarschaftshilfe. Es gibt Tätigkeiten, die ein höheres Commitment – etwa in Form einer Ausbildung –

erfordern und welche, die man auch mit geringem Zeitaufwand betreiben kann. Die Motive, sich zu engagieren sind ebenso vielfältig und reichen vom Wunsch, anderen zu helfen oder etwas zum Gemeinwohl beizutragen, bis hin zur Freude an der Tätigkeit, Menschen kennenzulernen, Kompetenzen zu erwerben etc. Es gibt viele gute Beispiele für Freiwilligenarbeit. Auch soziale Innovationen beginnen häufig zunächst einmal mit viel freiwilligem Engagement.

**Wie können Studierende und junge Menschen dazu beitragen, die Zivilgesellschaft und Freiwilligenarbeit in ihren Gemeinschaften zu stärken, basierend auf Ihrer Forschung?**

Aus der Forschung wissen wir, dass sich Menschen, die sich bereits in früheren Jahren engagiert haben, auch im Alter eher engagieren, insofern kann man eine „Karriere als Freiwillige\*r“ nicht früh genug beginnen. Für eine funktionierende Demokratie ist das Interesse und die Beteiligung ihrer Mitglieder unerlässlich. Freiwilligenarbeit ist eine gute Form, einmal über den eigenen Tellerrand zu schauen und aktiv wo mitzuarbeiten.

„ES GIBT SEHR VIELE MÖGLICHKEITEN, SICH FREIWILLIG ZU ENGAGIEREN, ANGEFANGEN VOM SOZIAL- UND GESUNDHEITSBEREICH, ÜBER SPORT, KULTUR, UMWELT- UND TIER-SCHUTZ, POLITIK, UND KIRCHE BIS HIN ZUR NACHBARSCHAFTSHILFE.“

**Gibt es Angebote an der WU, bei denen man sich sozial engagieren kann?**

Seit 2010 gibt es das Programm **Volunteering@WU**, bei dem Studierende Kinder unterstützen können, entweder als Lern-, Musik- oder Sport-Buddies. Die Studierenden werden dabei begleitet und unterstützt. Nähere Infos gibt es unter <https://www.wu.ac.at/studierende/mein-studium/bachelorguide/foerderprogramme/volunteeringwu/>. Möglichkeiten, sich zu engagieren, gibt es natürlich auch bei der ÖH.

„FÜR EINE FUNKTIONIERENDE DEMOKRATIE IST DAS INTERESSE UND DIE BETEILIGUNG IHRER MITGLIEDER UNERLÄSSLICH. FREIWILLIGENARBEIT IST EINE GUTE FORM, EINMAL ÜBER DEN EIGENEN TELLERRAND ZU SCHAUEN UND AKTIV WO MITZUARBEITEN.“

**Welche Empfehlungen haben Sie für Studierende, die sich für eine Karriere in den Bereichen Zivilgesellschaft, Freiwilligenarbeit, Evaluationen und strategisches Management interessieren?**

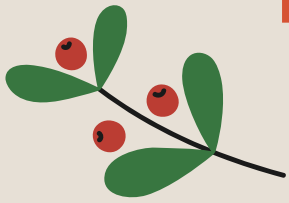
Am Institut für Nonprofit-Organisationen gibt es die Möglichkeit, einen entsprechenden Schwerpunkt im Studium zu setzen, Lehrveranstaltungen zu besuchen und die Bachelor- bzw. Masterarbeit im Themenbereich zu verfassen. Wenn man sich für bestimmte Organisationen interessiert, ist es sicherlich eine Möglichkeit, sich dort bereits während des Studiums freiwillig zu engagieren. Wir haben am Kompetenzzentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship einige studentische Mitarbeiter\*innen, die an Projekten mitarbeiten, und schreiben immer wieder einmal Stellen aus.

zentrum für Nonprofit-Organisationen und Social Entrepreneurship einige studentische Mitarbeiter\*innen, die an Projekten mitarbeiten, und schreiben immer wieder einmal Stellen aus.

**Wie sehen Sie die Zukunft dieser Forschungsbereiche in Bezug auf gesellschaftliche Entwicklungen und Bedürfnisse?**

Wenn man sich die aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen weltweit ansieht, dann kann man sich nur eine gut funktionierende Zivilgesellschaft wünschen, die auf einem respektvollen Miteinander beruht. Leider gibt es genug Beispiele von Ländern, wo jegliches zivilgesellschaftliche Engagement unterdrückt wird. Wenn Forschung dazu beitragen kann, gute Rahmenbedingungen zu schaffen, dann ist das eine sehr lohnende Tätigkeit.

„WENN MAN SICH DIE AKTUELLEN GESELLSCHAFTLICHEN ENTWICKLUNGEN WELTWEIT ANSIEHT, DANN KANN MAN SICH NUR EINE GUT FUNKTIONIERENDE ZIVILGESELLSCHAFT WÜNSCHEN, DIE AUF EINEM RESPEKTVOLLEN MITEINANDER BERUHT.“



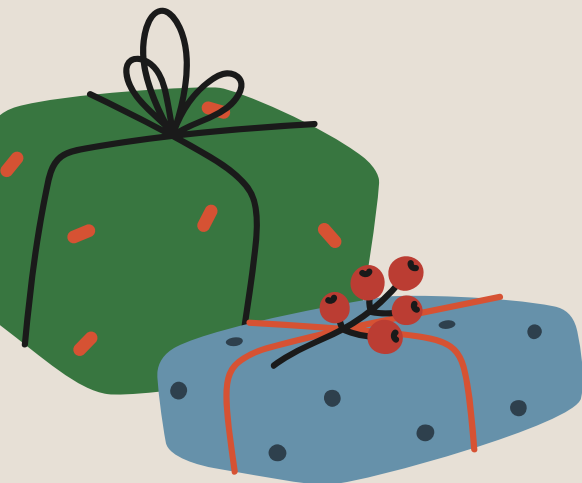
# FESTLICHE FEIERTAGE: Bräuche und Traditionen in der Weihnachtszeit



Mit der Weihnachtszeit vor der Tür ist es an der Zeit, die unterschiedlichen Traditionen und Arten, wie Menschen feiern, zu erkunden. In einer Serie von Interviews sprechen wir mit Studierenden aus verschiedenen Lebensbereichen, um ihre einzigartigen Geschichten, Traditionen und Bräuche während dieser besonderen Zeit des Jahres einzufangen.



LUCIJA  
21 JAHRE, VWL



## Wie feierst du Weihnachten oder Silvester?

Für mich ist die Weihnachtszeit die schönste Zeit des Jahres. Weihnachten feiere ich immer zu Hause in Norwegen mit meiner Familie. Wir verbringen den Tag zusammen, schauen Weihnachtsfilme und essen Weihnachtskekse. Den Christbaum schmücken wir schon ein paar Tage vor Heiligabend, da so die Weihnachtsstimmung ein bisschen länger anhält. Wir hören auch immer Weihnachtslieder zu dieser, für uns, magischen Zeit.

## Was ist dein Weihnachtessen?

Das Weihnachtessen ist bei uns nicht immer dasselbe, sondern es variiert manchmal. Meistens gibt es aber Truthahn mit Beilagen wie Kartoffelpüree, gebackenen Kartoffeln und Reis.

## Hast du bestimmte Weihnachtstraditionen?

Die Geschenke unter dem Weihnachtsbaum werden am Morgen, dem 25. Dezember, geöffnet, sobald alle aufgewacht sind. Das ist die Tradition gewesen, seitdem ich klein war, und obwohl meine Geschwister und ich jetzt viel älter sind, machen wir das immer noch so. Danach telefonieren wir mit unseren Verwandten in Kroatien, um ihnen frohe Weihnachten zu wünschen. Mit Freund\*innen besuche ich im Dezember immer Christkindlmärkte, wo wir gerne Glühwein trinken und spazieren gehen. Das bringt uns immer in Weihnachtsstimmung. Dort kaufen wir uns manchmal überteuerte Würstel oder Süßigkeiten, einfach weil es Tradition ist und dazu richtig gut schmeckt.



**POLINA**  
22 JAHRE, IBWL

### Wie feierst du Weihnachten oder Silvester?

Da Weihnachten in meinem Heimatland am 7. Januar gefeiert wird, feiere ich das katholische Weihnachtsfest immer mit Freund\*innen. Wir treffen uns alle bei jemandem zu Hause und versuchen, die Atmosphäre so festlich wie möglich zu gestalten. Jemand ist für die Dekoration zuständig, eine andere Person für das Essen und die Getränke und jemand für die Musik und die Unterhaltung. Ein geheimer Weihnachtsmann ist ein obligatorischer Teil unseres Abends. Silvester gilt in meiner Familie als Familienfest und wird in größerem Rahmen als Weihnachten gefeiert. Wir kommen als Familie zusammen, besprechen, wie das Jahr gelaufen ist, teilen unsere schönsten Erinnerungen und Wünsche für das kommende Jahr und tauschen Geschenke aus. Wir sehen uns auch die Neujahrsrede des Präsidenten an und um 0 Uhr wird ein Feuerwerk gezündet.

### Was ist dein Weihnachtessen?

Am ersten Weihnachtstag sollten traditionell zwölf Gerichte auf dem Tisch stehen: Kutja, Borschtsch, Kohlsuppe, Uzvar, Kalach, gebratener Fisch, Bohnen, gefüllter Kohl mit Hirse, eingelegte Pilze, Pampushki, Knödel. Aber meine Freundinnen und ich kochen das, was alle mögen. Normalerweise sind das Kutja und Knödel mit Kartoffeln und Pilzen. Wir kaufen auch unbedingt einen Weihnachtsstollen. Am Silvesterabend macht meine Familie traditionelle Silvestersalate (nicht jeder mag sie, aber ich bin ein großer Fan davon) und wir backen Fleisch und Kartoffeln.

### Hast du bestimmte Weihnachtstraditionen?

Als ich klein war, ging ich in der Nacht vor Weihnachten immer zum Sternsingen. Kinder bereiten spezielle Lieder und Gedichte vor, die sie von Haus zu Haus singen und damit ihre Nachbar\*innen im Austausch gegen süße Geschenke und Münzen unterhalten. Je mehr Sternsinger\*innen zu einem Haus kommen, desto mehr Wohlstand und Reichtum wird die Familie im nächsten Jahr haben. Ich habe keine besonderen Traditionen, aber ich habe Rituale, um die Weihnachtsstimmung am Leben zu erhalten. Ich schaue mir vor Weihnachten alle Harry-Potter-Filme noch einmal an, ich besuche die Weihnachtsmärkte und kaufe einen Adventskalender.



### Wie feierst du Weihnachten oder Silvester?

Ich komme aus Astana, Kasachstan, und die meisten von uns feiern nur Neujahr und kein Weihnachten. Das ist bei uns ein Familienfest, bei dem sich alle Verwandten zu Hause treffen und gemeinsam feiern. Es ist immer ein großer Tisch mit traditionellen Gerichten und Süßigkeiten gedeckt. Außerdem hat man einen Countdown kurz vor Mitternacht, stößt um 0 Uhr mit Champagner an und feiert gemeinsam das neue Jahr. Wir schmücken auch den Weihnachtsbaum vorab mit Girlanden und Papiersneeflocken. Nach Mitternacht, wenn sich alle gegenseitig gratuliert und angestoßen haben, öffnen wir die Geschenke.

### Was ist dein Weihnachtessen?

Wenn wir den Tisch decken, servieren wir normalerweise mehrere Salate und Hauptgerichte, aber meine Lieblingsgerichte sind Manti und Beshparmak. Manti sind grob gesagt zentralasiatische große Teigtaschen gefüllt mit Fleisch. Beshparmak ist ein Gericht das aus gekochtem, in Quadrate geschnittenem Teig, Kartoffeln, Zwiebeln und viel Fleisch, typischerweise Pferdefleisch, Rind und Lamm, besteht.

### Hast du bestimmte Weihnachtstraditionen?

Vielleicht gibt es nur in unserer Familie eine solche Tradition, die anderen vielleicht seltsam erscheint, aber bis zum 31. um Mitternacht versammeln wir uns alle am Tisch, gießen Champagner in Gläser und schreiben unsere Wünsche für das kommende Jahr auf Papier, ohne jemandem zu zeigen, was darauf geschrieben ist. Dann verbrennt jeder sein Stück Papier und wirft die Reste des verbrannten Papiers in ein Glas und spült es aus. Das soll Glück bringen und die Wünsche, die man aufgeschrieben hat, sollen im neuen Jahr in Erfüllung gehen.



**ALTYNAY**  
21 JAHRE, BWL



Univ.-Prof. Dr. Marta Sabou  
Head of Institute for Data, Process  
and Knowledge Management

Heute

Describe yourself in emojis: 18:00 ✓

😊😊😊 18:02

What would you like to change about the WU studies? 18:03 ✓

Introduce more interactive, hands-on elements. 18:05

What works better/worse at WU than at other universities? 18:05 ✓

The teaching is very well planned and organised. The campus is fabulous. No downsides discovered yet 😊. 18:06

Why did you decide to be a professor at the WU? 18:07 ✓

I found it an interesting challenge to share my expertise in Artificial Intelligence with WU students. 18:08

Where can you find the best coffee on campus? 18:12 ✓

Anker. 18:13

What did you learn for life during your studies? 18:14 ✓

How to learn fast and under pressure. 18:15

What was the last thing you did for the first time? 18:17 ✓

Dancing medieval dances. 18:25

What is the most annoying thing about students? 18:19 ✓

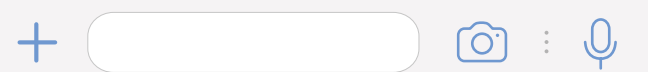
When they try to come up with (clearly) unreasonable excuses instead of simply being honest. 18:08

What do you think makes a lecture good? 18:22 ✓

Clear learning goals mapped to a clear structure. Interactive elements. Content adjusted to student feedback during the lecture itself. 18:25

Every WU-student should read this: 18:24 ✓

Oscar Wilde: "The Picture of Dorian Gray". 18:25





# Der höchste Level an Expertise

Unsere Jurist\*innen bieten Beratung in allen Schwerpunktbereichen des Wirtschaftsrechts, kennen und verstehen die Besonderheiten eines jeden Tätigkeitsgebietes aufgrund jahrzehntelanger Expertise. Auf nationaler und internationaler Ebene beweisen wir fortlaufend unser wirtschaftliches Know-how. Ebenso garantiert CERHA HEMPEL höchstes fachliches Niveau auf neuestem Wissensstand, beste Qualität, Vertrauen und Professionalität in sämtlichen Bereichen des Wirtschaftsrechts.

**Wie bist du auf CERHA HEMPEL aufmerksam geworden? Warum hast du dich bei CERHA HEMPEL beworben?**

Hannah: Ich habe mich als Studentin für ein Summer Internship bei CERHA HEMPEL beworben, um Praxiserfahrung zu sammeln. Direkt im Anschluss habe ich als juristische Mitarbeiterin hier begonnen und bin mittlerweile Rechtsanwaltsanwärtlerin im Corporate Transactions Team.

Florian: Der Name der Kanzlei war mir schon länger bekannt. Konkret aufmerksam gemacht hat mich mein ehemaliger Vorgesetzter, der selbst einmal bei CERHA HEMPEL gearbeitet hat. Als dann eine Stelle als juristischer Mitarbeiter im Bereich „Corporate & Commercial“ ausgeschrieben war, habe ich mich beworben.

**Wie sind die ersten Tage und Wochen in der Kanzlei verlaufen?**

Hannah: Die ersten Tage und Wochen in der Kanzlei waren sehr spannend, da man in kürzester Zeit viel Neues sieht und lernt. Im Rahmen des Summer Internship hat man nicht nur die Möglichkeit, in verschiedene Rechtsbereiche hineinzuschnuppern, sondern auch viele Kontakte zu knüpfen. Bereits von Beginn an wurde mir von meinem Team viel Vertrauen entgegengebracht und ich wurde mit verantwortungsvollen Aufgaben betraut.

Florian: Als jemand, der schon erste Erfahrungen als juristischer Mitarbeiter gesammelt hatte, fiel es mir ein bisschen leichter, mich in den ersten Tagen in den durchaus herausfordernden Kanzleiprozessen zurechtzufinden. Das Mentoring-System erleichtert den Start ungemein und hat den Vorteil, dass man gleich in die laufenden Tätigkeiten eingebunden wird.



Florian Hirschl, LL.B. und Hannah Gerbl, LL.M.

**Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bietet CERHA HEMPEL an?**

Florian: CERHA HEMPEL bietet sowohl kanzleiinterne als auch externe Weiterbildungen an. Die Schulungen der CERHA HEMPEL Academy decken von Verhandlungstraining bis Legal English so gut wie alle Kompetenzen ab, die man im Arbeitsalltag gebrauchen kann.

Hannah: Besonders toll finde ich auch die Möglichkeit, an internationalen Seminaren, z. B. über Lex Mundi, teilzunehmen. Ich durfte CERHA HEMPEL dieses Jahr auf einem solchen Seminar in London vertreten und dort Kolleg\*innen aus der ganzen Welt kennenlernen.

**Würdest du dich wieder für CERHA HEMPEL entscheiden?**

Florian: Definitiv! Ich bin extrem dankbar dafür, regelmäßig spannende Einblicke in den vielfältigen Arbeitsalltag von Jurist\*innen zu bekommen. Zudem ist die Zusammenarbeit in unserem Team wirklich toll. Wir unterstützen einander, wo es nur geht, und bewältigen gemeinsam herausfordernde Aufgaben und Projekte.

Hannah: Ja, auf jeden Fall. Neben den spannenden Causae, die wir hier täglich bearbeiten, bin ich insbesondere mit der qualitativ hochwertigen Ausbildung und der Zusammenarbeit innerhalb meines Teams sehr zufrieden.

# WU-CHECK

## WICHTIGE INFOS FÜR DEIN STUDIUM

**GANZ WICHTIG:** Seit dem Wintersemester 2022/23 gibt es **KEINE** Nachfrist mehr, um den ÖH-Beitrag einzuzahlen. Fehlt deine Rückmeldung, dann erlischt deine Zulassung und alle Prüfungen des betroffenen Semesters sind nicht gültig und du kannst dich für keine Kurse anmelden.

In der STEOP hast du für jede Prüfung 4 Antritte. Wurde jedoch dein vierter und **LETZTER** Antritt negativ beurteilt, ist eine Wiederaufnahme deines Studiums **nach zwei Semestern nicht mehr möglich**. Im CBK und im Hauptstudium hast du grundsätzlich 5 Antritte. Wurde auch hier dein letzter Antritt negativ bewertet, dann ist eine Wiederaufnahme **AUSNAHMSLOS NICHT MÖGLICH**. Die Beurteilungsfrist für eine Prüfung beträgt 4 Wochen und du hast 6 Monate nach abgelegter Prüfung das Recht, deine Prüfung einzusehen.

Wirst du beim Schummeln erwischt, dann verlierst du einen Antritt und wirst in diesem Fach bzw. für die betroffene Prüfung für 4 Monate gesperrt. Die Konsequenz ist eine Anzeige bei der Staatsanwaltschaft und du musst mit einer Geldstrafe rechnen.

## WAS IST EIN STUDIENWECHSEL?

Ein Studienwechsel ist jede Änderung deiner Studienrichtung, welche eine Änderung der Studienkennzahl mit sich bringt. Als Studienrichtung gilt bspw. das Bachelorstudium Wirtschaftsrecht; dahingegen sind einzelne Studienzweige des Bachelorstudiums Wirtschafts- und Sozialwissenschaften (WiSo) (IBW, BW, WInf, VWL & Sozioökonomie) nur Studienzweige.

### Ein Studienwechsel liegt auch in folgenden Fällen vor:

- Bei kombinationspflichtigen Studien bei Änderung der Studienrichtungen.
- Die „Rückkehr“ zu einer Studienrichtung, wenn dazwischen eine andere betrieben wurde.
- Bei Betreuung eines Doppelstudiums: Wenn bei einem Folgeantrag die Beihilfe für eine andere Studienrichtung beantragt wird. Das gleichzeitige Studieren mehrerer Studienrichtungen hat jedoch keine Auswirkungen auf die Beihilfen, solange im sogenannten „Hauptstudium“ der geforderte Leistungsnachweis erbracht werden kann.

### Was ist kein Studienwechsel?

- Wechsel des Studienplanes, also wenn du auf einen neuen Studienplan derselben Studienrichtung wechselst.
- Studienwechsel, bei dem die gesamte Vorstudienzeit für die Anspruchsdauer des neuen Studiums berücksichtigt wird.
- Studienwechsel, der durch ein unabwendbares Ereignis ohne Verschulden des/der Studierenden zwingend herbeigeführt wird.
- Die Aufnahme eines Masterstudiums.
- Die Aufnahme eines Doktoratsstudiums.

### Wann ist ein Studienwechsel „unschädlich“?

In folgenden Fällen:

- Du hast dein Studium nicht öfter als zwei Mal gewechselt.
- Du hast dein Studium nicht später als in der Zulassungsfrist des dritten Semesters gewechselt.

### Zusammenfassung

Liegt ein Studienwechsel vor und trifft keines der unschädlichen Merkmale zu, dann liegt ein schädlicher Studienwechsel vor! Dieser führt zum (temporären) Verlust der Beihilfen.



**LUKAS JAROS**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENT FÜR SOZIAL- UND  
RECHTSBERATUNG

Das Referat für Soziales hilft dir bei finanziellen und rechtlichen Problemen und Fragen. Schreib uns dein Anliegen oder deine Frage(n) an [soziales@oeh-wu.at](mailto:soziales@oeh-wu.at) oder komm in unserer Referatsstunde persönlich vorbei!

# WUT-Bürger\*innen

Wir lösen deine Probleme im Studium! Hast du Schwierigkeiten mit Professor\*innen, Instituten oder der Anrechnungsstelle? Wo brauchst du Unterstützung? Schreib uns mit deinem Anliegen an: [wueck@oeh-wu.at](mailto:wueck@oeh-wu.at).

Servus liebes ÖH-Team!

Ich studiere gerade im vierten Semester Wirtschaftsinformatik und habe ein großes Problem: Ich wollte mich für sechs WINF-spezifische Vorlesungen anmelden und bin nur in zwei reingekommen. Ich habe schon mit Freund\*innen aus WINF geredet und erfahren, dass es bei ihnen ähnlich ist. Dadurch haben wir die Befürchtung, dass wir unser Studium unnötig verlängern müssen, aufgrund eines Fehlers, welcher seitens der WU gemacht wird. Die Präsenzvorlesungen wollte ich eigentlich so schnell wie möglich erledigen, damit ich als Salzburger nicht zu lange Miete in Wien bezahle. Ich bin wirklich verzweifelt, könnt ihr da nicht etwas für uns erwirken?

Vielen Dank und liebe Grüße,  
Thomas



**LISA SCHREIBER**

AKTIONSGEMEINSCHAFT WU  
REFERENTIN FÜR BILDUNGSPOLITIK

Lieber Thomas!

Vielen Dank für deine Anfrage: Tatsächlich ist das Thema kein neues, immer wieder schreiben uns WINF-Studierende, die zum Teil in keine einzige (!) WINF-spezifische Vorlesung gekommen sind. So wird ein Studium nur unnötig in die Länge gezogen, was sicher nichts mehr mit einem hochqualitativen Studium zu tun hat.

Tatsächlich haben wir schon Gespräche mit zuständigen Departments und dem Vizerektorat für Lehre aufgenommen, um schnell eine Verbesserung an der jetzigen Situation von dir und deinen Studienkolleg\*innen zu erwirken. Wir werden dich diesbezüglich auf dem Laufenden halten und dir hoffentlich bald von einer positiven Entwicklung berichten, damit es zu keinen derartigen Verzögerungen in deinem Studium mehr kommen muss!

Liebe Grüße  
Dein WU-Check-Team



### Was macht „Der Geheimtipp“?

Der Geheimtipp ist ein innovatives Tee-Start-up, das mit seinem gleichnamigen Onlineshop gestartet hat. Dort bieten wir über 45 außergewöhnliche BIO-Blatttees an. Von echten Klassikern bis zu sehr ausgefallenen Teemischungen ist alles dabei. Um noch ein individuelles Kund\*innenerlebnis zu bieten, kann man sich seine eigene BIO-Teemischung im Tee-Mixer online zusammenstellen. Hier wählen die Kund\*innen aus über 35 verschiedenen Tees, Kräutern, Früchten, Wurzeln und anderen BIO-Zutaten aus, wir mischen per Hand in Melk und schicken den Kund\*innen ihre persönliche Teemischung namens „Dein Geheimnis“ nach Hause.

Neben unseren Tees haben wir uns auch in der Spirituosenwelt kreativ ausgelebt. Aus einer Schnapsidee wurde „Schnapsi Tee“. Hier haben wir gemeinsam mit einer Destillerie drei unserer Teemischungen in Tee-Liköre verwandelt. Mit 16 % vol. und einem außergewöhnlichen Geschmacksprofil eignen sie sich perfekt zum pur trinken, Cocktails mixen und Tee verfeinern.

Abgesehen vom Onlineshop findet man uns auch im B2B-Bereich. Wir beliefern Gastronomiebetriebe und Einzelhändler\*innen. Vor allem in der Weihnachtszeit sind wir auch ein beliebter Partner für personalisierte Firmengeschenke.

### Wo kann man euch finden?

Unter [www.dergeheimtipp.at](http://www.dergeheimtipp.at) findet man unseren Online-shop, wo wir unser gesamtes Sortiment und den Online-Tee-Mixer anbieten. Unseren Tee und die Tee-Liköre kann man auch in Shops und BIO-Läden kaufen sowie in Bars und Cafés konsumieren. Wer spannenden und humorvollen Tee-Content sucht, findet uns auf Instagram unter [@dergeheimtipp](https://www.instagram.com/dergeheimtipp). Unsere Produktionsstätte und unser Lager findet man in Melk (Niederösterreich). Dort haben wir jedoch keinen Verkauf. Bei Fragen oder genialen Ideen erreicht man uns auch unter [office@dergeheimtipp.at](mailto:office@dergeheimtipp.at).

### Wie lange hat es von der Idee bis zur Gründung gedauert?

Das erste Brainstorming fand mitten in der Coronazeit 2020 statt, während Paul seinen Präsenzdienst ableistete und Nino sich auf die Matura vorbereitete. Nach zahllosen Planungsstunden haben wir dann im Februar 2022 das Unternehmen gegründet und Anfang Juli unseren Online-shop gelauncht.

### Was ist eure Motivation bzw. Ziel?

Mit dem begleitenden Gedanken, dass wir im schlimmsten Fall immerhin einiges an Erfahrung sammeln würden, war unser Motiv von Anfang an kein monetäres. Bewegt hat uns vielmehr der Reiz am selbstbestimmten

Arbeiten und die Leidenschaft, auf kreative Weise anderen Menschen einen Mehrwert zu bieten. Überraschend schnell war dann auch die passende Geschäftsidee geboren. Was unser Sortiment heute ausmacht, ist nicht allein die herausragende Qualität mit feinstem Geschmack, sondern auch das Design und die Geschichte, die wir damit erzählen wollen. Individualität fördern und Glücksmomente entfesseln – beides unter dem Aspekt der Nachhaltigkeit. Wir sind der Ansicht, dass jeder Mensch einzigartig ist und ein Recht auf Selbstverwirklichung hat. Zwar ist uns bewusst, dass Tee trinken allein kein Wundermittel ist – klar –, trotzdem sind wir überzeugt, dass eine fein ausgewogene Tasse Tee durchaus dabei hilft, auf andere Gedanken zu kommen, Stress zu lindern, den Fokus zu bewahren oder einfach eine bewusste Pause einzulegen. Außerdem bietet das gemeinsame „Teekränzchen“ eine hervorragende Gelegenheit, Freundschaften zu stärken und genau die Art von Erinnerungen hervorzurufen, die einem selbst nach Jahren noch ein Lächeln ins Gesicht zaubern.

Das Potenzial der Ressource Tee ist noch lange nicht ausgeschöpft und genau das wollen wir erreichen. Es sollen immer mehr innovative Produkte mit Teebezug entstehen.

### Wer sind die Founder?

Paul Kochberger (23 J.): Die schönsten Theatervorstellungen gelingen nur, wenn jemand hinter dem Vorhang einen kühlen Kopf und Fingerspitzengefühl beweist. Bei uns ist das Paul. Dank seinem Geschick im Umgang mit Zahlen, fällt es ihm leicht, sich um die Finanzen von Der Geheimtipp zu kümmern.

Nino Tatto (22 J.): Nino ist unser Mann für Marketing und Vertrieb – Social Media ist seine Welt. Mit einer guten Portion Kreativität und der Fähigkeit, sich in andere Menschen hineinzusetzen, arbeitet er unermüdlich an neuen Ideen.



### Welches Team steckt noch dahinter?

Seit Beginn wickeln wir alle Projekte zu zweit ab. Das wäre jedoch ohne das Team „Freund\*innen und Familie“ nicht möglich. Diesen Sommer hatten wir auch unsere erste Unterstützung von außerhalb. Clara Grimus (WU-Studentin) hat uns im August einen Monat lang begleitet.

### Wie kam der Name zustande?

Bei der Namensfindung haben wir uns bewusst nicht auf das Thema Tee beschränkt, da wir uns keine Grenzen setzen wollten. Uns war aber klar, dass wir mit all unseren Produkten ein Geheimtipp sein wollten, und jetzt sind wir „Der Geheimtipp“.

### Was waren eure größten Herausforderungen?

Die größte Herausforderung, die uns fast täglich begleitet, ist die Lagerhaltung. Den genauen Überblick zu behalten, wie viel von welcher Zutat, Teemischung, fertigem Produkt usw. gerade auf Lager ist, ist oft gar nicht so eine leichte Aufgabe. Hier ist es vor allem wichtig, rechtzeitig zu erkennen, wann wir einen Rohstoff nachbestellen müssen. Im Fall der Tee-Liköre müssen wir rechtzeitig beginnen, neu zu produzieren, da sich die Produktion über ein paar Wochen streckt.

Eine weitere Herausforderung, die uns von Beginn an begleitet, ist es, die Balance zwischen Studium und Selbstständigkeit zu finden. Bei der Semesterplanung müssen wir uns fragen, wie viele Kurse wir uns bei dem erwarteten Workload zutrauen. Oder wir müssen schauen, dass wir verschiedene Kurse belegen, damit immer einer von uns ins Lager fahren könnte.

Das Schöne an der Arbeit sind jedoch die täglichen Herausforderungen. Mit jedem neuen Projekt müssen wir wieder neue Lösungen finden.

### Was sind eure Pläne für die Zukunft?

Für die Zukunft planen wir, unseren Onlineshop bekannter zu machen und immer mehr innovative Tee-Produkte auf den Markt zu bringen. Bei dem „riz up GENIUS Ideen- und Gründerpreis“ waren wir erst vor Kurzem mit der Idee Teesekt nominiert. Aber auch bei den Plänen für die Zukunft wollen wir uns keine Grenzen setzen. So haben wir auch schon mal von eigenen Concept-Stores geschwärmt, mit aufregendem Gastronomieerlebnis, das könnte aber noch ein bis zwei Tage dauern, bis wir so weit sind. ;)

Hier berichten jeden Monat ein Outgoing- und ein Incoming-Studierender der WU über ihre verrückten Erlebnisse im fremden Land, die Unterschiede zur WU und warum du ausgerechnet in dieser Stadt ein Auslandssemester machen solltest.

# LUND

## Philipp Schöberl Lund University

### Warum Lund University?

Ich entschied mich für die Lund University, weil ich einen Ort in Europa erkunden wollte, den ich noch nie zuvor besucht hatte und Schweden für mich weitgehend unerforscht war, abgesehen von Ikea und ABBA. Außerdem genoss die Universität einen exzellenten Ruf, was meine Wahl erleichterte. Meine Erwartungen an die Universität und die Stadt wurden angenehm übertroffen. Ich hatte angenommen, dass Lund aufgrund ihrer Größe eine ruhige Stadt sein würde. Stattdessen entdeckte ich, dass die Stadt eine lebendige Atmosphäre und eine ausgeprägte Studierendenstadt ist. Besonders die „Nations“ (Hochschüler\*innenschaften, vergleichbar mit Harry-Potter-Häusern) sind ein Highlight. Jede Nation besitzt ein eigenes Haus, in dem man tagsüber essen und abends feiern kann.

### Die Unis im Vergleich

Das Semester in Lund unterscheidet sich stark von Wien. Jeder erstellt einen Studienplan mit 30 ECTS und wählt 3 bis 4 Kurse aus, die zu seinem Studienplan passen. Es gibt keine „First come, first served“-Regel, sondern die Kursauswahl hängt von der Passform ab. Nicht alle Kurse haben Klausuren; einige setzen auf Assignments oder Gruppenarbeit. In Lund haben die Kurse viel mehr ECTS, im Durchschnitt etwa 7,5 ECTS, manche sogar 15. Als WU-Student war es für mich etwas ungewohnt, da die Kurse an der WU normalerweise nur 4 ECTS haben. Öffentliche Verkehrsmittel in Lund beinhalten Busse und Straßenbahnen, aber die meisten nutzen Fahrräder als Hauptverkehrsmittel. Ich habe mein Fahrrad in einem der zahlreichen Fahrradläden gebraucht gekauft. Die Kommiliton\*innen sind vielfältig, und Lund bietet viele Events, die auf Schwedisch oder Englisch stattfinden. Die Schwed\*innen sind nett und hilfsbereit, wenn man Unterstützung benötigt.

### Ein typischer Tag am Campus

Ein normaler Studientag beginnt mit Frühstück und dem Ankleiden in warme Kleidung, da es in Lund oft kalt ist. Dann trinke ich meinen ersten Kaffee, der entweder kostenlos oder sehr günstig ist. Die Kaffeekultur in Schweden ist sehr groß. Der Tag besteht aus Vorlesungen, Lernen in den Bibliotheken und sportlichen Aktivitäten. Es gibt viele Sportmöglichkeiten in Lund und ich habe sogar das Fechten ausprobiert. Abends geht es entweder in eine Nation, eine Bar oder auf eine Hausparty. Tagsüber kann man an die Küste fahren, Tagesausflüge unternehmen und von Studierendenrabatten profitieren. Da Lund eine Studierendenstadt ist, sind die Menschen offen und motiviert, neue Leute kennenzulernen. Besonders nach dem Genuss eines Getränks oder zwei.

# GLO PLAY



**Studiengebühren:** Keine  
**Studierendenzahl:** ≈ 45.000  
**Einwohner\*innenzahl:** ≈ 92.000

# BAL YERS

INCOMING



## BRITISH COLUMBIA

**Cyrus Chen**

**University of British Columbia (Vancouver)**

### Information about your home university

Largest and oldest university in British Columbia (province in Canada), has two campus locations (Vancouver and Kelowna), and is ranked 2nd overall for universities in Canada.

### Why WU?

I was interested in doing my exchange semester within Europe, and I had heard an amazing review from another Canadian friend of mine who had done her exchange semester at WU the previous year. My expectations have absolutely been met so far, as Vienna has been the perfect place for my exchange. I've been extremely impressed with the accessibility of the city, as the public transit system has been amazing to help explore Vienna and I've felt extremely comfortable living here. There was a culture shock when I first arrived, but I feel like I've settled in very nicely.

### The universities in comparison

My home university is much larger in size, as it's not just a business school and the campus itself is similar to the size of a small town. However, WU is much closer to the city centre and it's easier to access all parts of the campus in a short time. My home university would take roughly 45 minutes to an hour to fully get across, and we also don't have spritzerstands!

### A typical day on campus

My university life looks like walking to class from my residence at Molkereistrasse and getting a coffee from the Spar before I go to my class. I personally like to study at home, so I usually don't spend too much time on campus. At my home university, I live on campus grounds and so the routine is similar. However, I will stay in the business building a little later sometimes to hang out with friends in our library.

Students from WU should come to the University of British Columbia in Vancouver to experience the Pacific Northwest lifestyle, which includes our famous skiing mountains such as Whistler Blackcomb, arguably the best skiing resort in North America. We have cherry blossoms blooming in the spring, and our fall season on campus is picturesque. Our campus is also known for being extremely beautiful, so find some images of our campus and visit Vancouver!



**Tuition fees:** CAD \$8,500 per year (approximately 5,750 €)

**Number of students:** 60,000

**Population figure of the town:** 2.6 Million

**Fun Facts:** Our current Prime Minister (Justin Trudeau) graduated from UBC, and the Vancouver campus is often used for filming TV shows and movies (Supernatural, X-Men, 50 Shades of Grey).

# MASTER

## „Finanzwirtschaft und Rechnungswesen“

### Erfolgskonzept

Im Rahmen des Studiums werden Student\*innen auf nationale und internationale Karrieren in diesem spezifischen Bereich optimal vorbereitet. In einem modernen Arbeitsumfeld werden zentrale theoretische Konzepte vermittelt, um aktuelle sowie kurz- und langfristige wirtschaftliche Entwicklungen verstehen und diskutieren zu können.

### Wie komm' ich rein?

Voraussetzung für die Zulassung zum Masterstudium Finanzwirtschaft & Rechnungswesen ist der Abschluss eines fachlich infrage kommenden Bachelorstudiums oder eines dem Bachelorstudium gleichwertigen Studiums an einer anerkannten inländischen oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung.

Folgende Kriterien müssen erfüllt sein, damit ein Studium als fachlich infrage kommend gilt:

- Das Vorstudium umfasst mindestens 180 ECTS-Credits. 180 ECTS-Credits entsprechen einem 3-jährigen Studium.
- Im Rahmen des Studiums wurden Prüfungen in den Bereichen Betriebswirtschaft/Volkswirtschaft im Umfang von 70 ECTS-Credits abgelegt.
- Von diesen 70 ECTS-Credits wurden 35 ECTS-Credits in Finanzwirtschaft/Rechnungswesen erworben.
- Außerdem wurden Prüfungen im Umfang von 7 ECTS-Credits im Bereich Mathematik/Statistik abgelegt.

### Perspektiven

In diesem Masterstudium erwerben Studierende umfassende betriebswirtschaftliche Qualifikationen mit Spezialkenntnissen und -fähigkeiten im Bereich Finanzwirtschaft und Rechnungswesen. Eine renommierte Faculty vermittelt den Studierenden eine Vielfalt an akademischem, praktischem und forschungsbezogenem Wissen und bereitet sie so auf eine erfolgreiche nationale oder internationale Karriere vor.

# SBWL

## „Ethics for Management“

### Worum geht's?

Ziel der Spezialisierung ist es, kritisches Denken zu fördern und verschiedene Herangehensweisen an ethische Herausforderungen zu analysieren. Das Spannende an der SBWL ist der interdisziplinäre Zugang. Wir, das Institut für Ethik im Management, Organization Studies und Wirtschaftspädagogik, haben zusammen eine SBWL entwickelt, die mehrere Themengebiete vereint: Es geht um ethische Theorien und deren Anwendung im Organisationskontext (Kurse 1 und 2), die Rolle von Werten in der Organisation (Kurs 3) und verantwortungsvolle Interaktionen als Kernstück der Ethik (Kurs 4).

### Struktur und Kurse

Kurs eins und zwei beschäftigen sich mit ethischen Theorien und deren Anwendung im Organisationskontext. Diese zwei Kurse werden idealerweise in einem Semester belegt. Im anschließenden Semester können Kurs drei und vier absolviert werden, bei denen es um Werte in der Organisation und ein verantwortungsvolles Miteinander geht.

### Karrieremöglichkeiten

Die Studierenden werden darauf vorbereitet, entweder mit einem Masterstudium in Governance, Leadership, Nachhaltigkeit oder allgemeinerem Management fortzufahren. Alternativ sind sie gut gerüstet, um in Unterstützungsfunktionen auf C-Level, in Beratungsunternehmen oder in Abteilungen wie HR, ESG, Nachhaltigkeit, CSR, Risiko und Compliance zu arbeiten. Die SBWL bietet eine gute Grundlage für den Management-Master und das Masterstudium Wirtschaftspädagogik. Durch die interdisziplinäre Ausrichtung ist er jedoch auch für andere Masterprogramme sehr relevant, weil ethische Aspekte in allen anderen auch eine wichtige Rolle spielen.



**CHEFREDAKTION**

Niklas Weiss  
Niklas.Weiss@oeh-wu.at

**REFERENT FÜR PRESSE- & ÖFFENTLICHKEITSARBEIT**

Simon Weber

**REDAKTION**

Konstantin Steiner  
Phillip Hengl  
Isabel Maria Hohenegger  
Katharina Kocer  
Lisa Schreiber  
Xhoi Hajdari  
Katharina Traudtner  
Viktoria Boukal

... sollte wahrscheinlich wieder ein bisschen Walzer tanzen üben.

... hört schon seit zwei Monaten Weihnachtslieder.

**KONZEPTION & UMSETZUNG**

Marble House GmbH, Lea Hörmandinger  
lea.hoermandinger@marblehouse.at

**LAYOUT**

Marble House GmbH, Katharina Steiner

**KONTAKT**

steil@oeh-wu.at  
+43 131336 4295  
www.oeh-wu.at

Wenn du  
mitarbeiten möchtest,  
sende eine E-Mail an  
mitarbeit@oeh-wu.at



**MEDIENINHABER, HERAUSGEBER, VERLEGER**

Hochschülerinnen- und Hochschülerschaft an der Wirtschaftsuniversität Wien, Welthandelsplatz 1, Gebäude SC, 1020 Wien (Konstantin Steiner, ÖH WU Vorsitzender) **ANZEIGENLEITUNG** Sabrina Klatzer, sabrina.klatzer@marblehouse.at; **MEDIADATEN UND TARIFE** marblehouse.at/karriere-studium/steil-magazin/ **DRUCK** Walstead NP Druck GmbH, St. Pölten **ERSCHEINUNGSWEISE** monatlich, **AUFLAGE** 25.000

**§1 ABS. 4 GLEICHBEHANDLUNGSGESETZ** »Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen [...] gilt die gewählte Form für beide Geschlechter.« Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. **ÄNDERUNG DER ZUSTELLADRESSE** Eine geänderte Zustelladresse ist in der Studienabteilung der Wirtschaftsuniversität Wien bekanntzugeben – das STEIL wird jeweils an die gemeldete Studierendenadresse versandt.

# WAS WURDE AUS ... ?

## 11740182



### JUNIOR ASSOCIATE BEI CERHA HEMPEL

#### Was ist das Spannendste an deinem Job?

Jeden Tag gibt es im Büro Neues zu erleben. Dabei kommt es zu spannenden Unterhaltungen mit Mandanten, Recherchen komplexer Fragestellungen sowie großen Transaktionen und Schiedsverfahren. Man lernt bei CERHA HEMPEL viele Menschen kennen und es wird jedenfalls nie langweilig!

#### Was sind die größten Herausforderungen?

Eine gute Zeiteinteilung ist in einer Anwaltskanzlei wichtig, um zu wissen, welche Aufgaben sofort erledigt werden müssen und welche weniger dringend sind. Es ist wichtig, eine klare und geordnete Arbeitsstruktur zu haben, damit man die Übersicht im großen juristischen Dschungel nicht verliert.

#### Deine liebste Erinnerung an die WU?

Ich erinnere mich gerne an mein Studium und denke dabei insbesondere an all meine Mitstudierenden, die mich auf meinem Weg unterstützt haben. Es gab viele lange Lerntage, an denen man sich in der Mittagspause auf einen Kaffee getroffen und außerhalb der Kurseinheiten ausgetauscht hat.

#### Was würdest du rückblickend in deinem Studium anders machen?

Ich würde die Erfahrungen anderer Personen deutlich differenzierter sehen, wenn es um die Lerndauer für sämtliche Prüfungen geht. Jede\*r Studierende hat einen anderen Zugang zum Lernen, weshalb man sich auch schwer mit anderen vergleichen kann. Am besten ist es, man findet schon am Anfang des Studiums den eigenen Lernrhythmus und muss dann nicht länger nach der richtigen Strategie suchen.

#### Was hast du an der WU gelernt, das dich im Job weitergebracht hat?

Das Jus+-Programm der WU ist eine exzellente Vorbereitung auf die juristische Laufbahn. Insbesondere die Arbeitseinstellung und kritische Denkweise wird an der WU von den Vortragenden gefördert. Außerdem gibt es an der WU (besonders im Masterstudium Wirtschaftsrecht) viele Kurse auf Englisch, was heutzutage aufgrund der Internationalisierung der Rechtsbranche ein großer Vorteil für die Karriere sein kann.

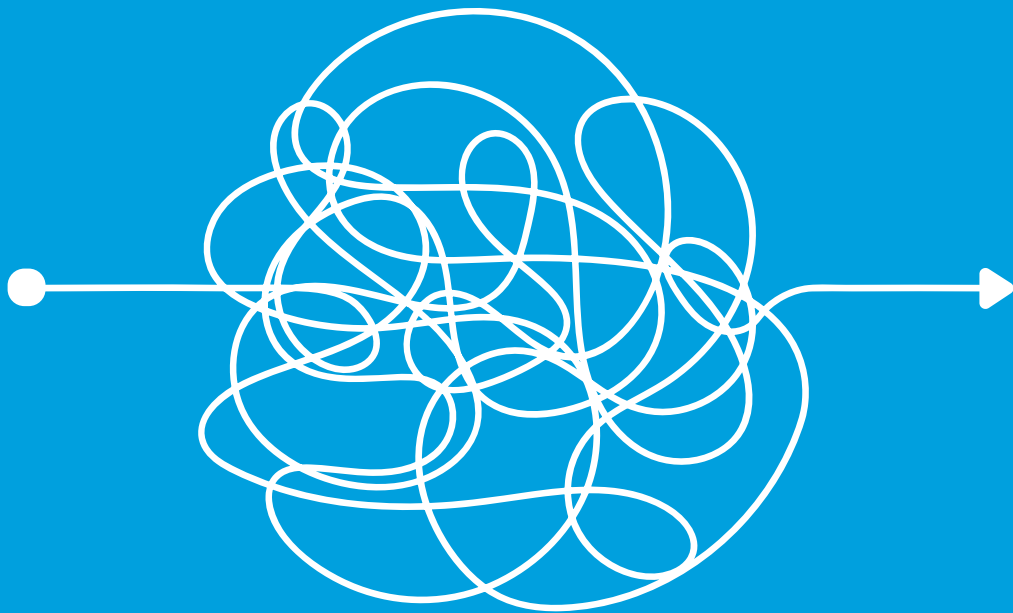
#### Hast du einen Tipp für WU-Absolvent\*innen?

Unbedingt der eigenen Leidenschaft nachgehen! Lasst euch nicht von anderen Personen (ver-)leiten, einen beruflichen Weg einzuschlagen, der in der Realität nicht euren wahren Interessen entspricht. Da sollte man auch nicht überstürzt handeln und die erste Möglichkeit nutzen, um die gesamte Karriere zu verplanen. Es ergeben sich stets neue Wege, mit denen man zunächst vielleicht gar nicht gerechnet hat.



**LUKAS MÖSSLER** studierte Wirtschaftsrecht an der WU. Seit Mai 2023 ist er als Junior Associate im Corporate Transactions Team bei CERHA HEMPEL tätig. CERHA HEMPEL ist eine der führenden Wirtschaftskanzleien Österreichs mit integrierter Praxis in Mittel- und Osteuropa. Daneben absolviert Lukas Mössler aktuell seine Gerichtspraxis.

# ORGANISIERE DEIN SEMESTER MIT DEM LV-PLANER ...



... und du hast nie wieder Terminkollisionen  
von verschiedenen Kursen!

# BEREIT FÜR MORGEN.

**DEIN SMARTER START INS STUDENTENLEBEN MIT VIELEN BENEFITS:**

Bequemes kontaktloses Bezahlen mit Apple Pay, individuelle Debitkarten-Designs, Banking überall und jederzeit mit der MobileBanking App und einer exklusiven Studentenkreditkarte



**ZU DEINEN VORTEILEN**

Mehr dazu auf  
[studenten.bankaustria.at](https://studenten.bankaustria.at).

 **Bank Austria**

Member of  **UniCredit**

Das Studentenkonto ist gratis, ein positiver Kontosaldo vorausgesetzt. Die Führung von Studentenkonten ist vorgesehen für Studierende bis zum vollendeten 30. Lebensjahr. Für Berufsanwärter:innen/Lehrlinge max. für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Studentenkonten, deren Inhaber:innen das 30. Lebensjahr vollendet haben, werden automatisch auf ein Online-Konto umgestellt. Eine Liste der mit Apple Pay kompatiblen Geräte gibt es unter <https://support.apple.com/de-at/HT208531>. Stand: November 2023